

## „Biene sucht Bauer und Winzer“

Landjugend, Imker und Bauernverband werben für Bienenpatenschaften



Peter Maske (D.I.B.), Imker Bernd Currle, Norbert Schindler (DBV), Magdalena Kliver (BDL), Landwirt Erik Jennewein  
Quelle: DBV

10.05.2011

(BDL, DIB, DBV) Landwirtschaft und Imkerei gehören eng zusammen. Zum einen werden Bienen als Bestäuber auf Feldern und Obstgärten benötigt, zum anderen finden sie dort eine wichtige Futtergrundlage. Um das Verständnis für einander zu stärken, gaben der Vizepräsident des Deutschen Bauernverbandes (DBV), Norbert Schindler, der Präsident des Deutschen Imkerbundes (DIB), Peter Maske, und die stellvertretende Vorsitzende des Bundes der Deutschen Landjugend (BDL), Magdalena Kliver, den Startschuss für das Kooperationsprojekt „Biene sucht Bauer und Winzer“. In gemeinsamen Patenschaften können Landwirte, Winzer und Imker voneinander profitieren und das Verständnis für die jeweiligen Arbeitsabläufe stärken und vertiefen.

Imkerbundpräsident Maske stellte heraus, dass sich Imker im gesamten Bundesgebiet freuen, ihr Wissen und ihre Erfahrung an die junge Generation weiterzugeben. „Wir wollen junge Menschen für die Imkerei begeistern und langfristige Patenschaften begründen. Gleichzeitig ist dies eine gute Nachwuchswerbung für die Imkerei“ sagte Maske zum Auftakt des Projektes.

„Bereits viele junge Landwirte und Winzer zeigten großes Interesse an diesem Projekt“, äußerte die stellvertretende BDL-Vorsitzende Magdalena Kliver. „Unserem Nachwuchs ist besonders der Ausbau der Kooperationen vor Ort und der Wissensaustausch wichtig. Wir wollen die gute Dialogkultur auf allen Ebenen ausbauen.“

Den Startschuss für die bundesweite Aktion fand auf dem Hof des ehemaligen BDL-Bundvorsitzenden Erik Jennewein statt, der mit dem ortsansässigen Imker Bernd Currle eine Patenschaft einging.



Quelle: DBV

Der Vizepräsident des Deutschen Bauernverbandes (DBV), Norbert Schindler betonte, wie verantwortungsvoll Bauern und Winzer bei ihrer Arbeit mit der Natur umgehen und wie wertvoll ihre Arbeit für die Gesellschaft sei. „Eine gute Zusammenarbeit von Landwirten, Winzern und Imkern gewährleistet eine win-win-Situation.“